

1. Mannschaft Halbzeit:0:2 Endergebnis: 2:3 Tore: Alperen, Eibner
2. Mannschaft Halbzeit:2:2 Endergebnis: 2:11 Tore: Federer, Brunner

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Michael Urban, Georg Decker, Cemal Alperen, Falko Schlierf (68. Minute Christan Herzog), Thomas Eibner, Martin Odorfer, Marco Schleicher (46. Minute Thorsten Lischka), Timo Sprockhoff, David Kratzer, Tobias Hösch

Die Zuschauer sahen ein sehr schlechtes Kreisklassenspiel, das zur Tabellensituation der Mannschaften passte. Die Eintracht hatte sehr viele Ausfälle zu verkraften, und so musste sogar Trainer Michael Urban als Libero auflaufen.

Durch die Umstellungen fand die Heimelf auch schlecht ins Spiel und konnte sich kaum Torchancen erspielen. Doch auch von den Gästen ging wenig Torgefahr aus. So half ihnen in der 17. Minute ein Fehler des Eintracht-Torwarts zur Führung. Nach einem Flachschiuss aus 20 Meter lies er den Ball nach vorne genau auf die Füße des Gegners prallen, dieser spielte quer und Francois Dani musste nur noch ins Tor schieben.

In der 28. Minute mal die SVE, einen Kratzer-Schiuss aus spitzem Winkel konnte der Torwart zur Ecke klären.

In der 33. Minute ein Freistoss von Urban, der über das Tor geht. In der 38. Minute ein Freistoss für Meckenhausen flach auf den kurzen Pfosten. Wolfgang Hofbeck nimmt den Ball an und schießt aus der Drehung zum 0:2 ins Tor.

Nach der Halbzeit erneut die Gäste. Einen Flachschiuss von Baumann klärt Landauer zur Ecke. In der 52. Minute eine flache Hereingabe des TSV. Die Eintracht bringt den Ball nicht weg und Hofbeck Wolfgang schießt im 2. Versuch zum 0:3 ein. Nach gut einer Stunde wacht die Eintracht dann endlich auf. Nach einem Pass von Hösch ist Kratzer alleine vor dem Tor, umspielt den Torhüter, legt sich den Ball aber dabei zu weit vor, so dass er aus spitzen Winkel nur noch am leerem Tor vorbeischießt. In der 62. Minute setzt sich Lischka auf rechts durch, spielt auf Kratzer, doch dessen Versuch kann ein Meckenhausner 2 Meter vor der Linie zum Eckball retten. Eine Minute später schießt Sprockhoff aus spitzem Winkel über das Tor. Wiederum 3 Minuten später bringt Eibner eine flache Ecke auf Alperen, der mit Direktabnahme zum 1:3 verkürzen kann. In der 71. Minute ein Schuss von Decker, den der Torwart zur Ecke abwehren kann. Nach einem harmlosen Gerangel zwischen Tobias Hösch und Bernhard Hudak von Meckenhausen zeigt der farbenfrohe Schiedsrichter beiden den roten Karton. Sechs Minuten vor dem Ende noch mal Hoffnung für die Heimelf. Nach einem Foul an Kratzer gibt es Elfmeter, den Thomas Eibner souverän zum 2:3 verwandelt.

In der 89. Minute hätte Meckenhausen für die endgültige Entscheidung sorgen können, doch den Konter konnte erst Landauer mit der Brust und dann Herzog mit einer Grätsche in höchster Not abfangen.

In der 90. Minute musste dann der bereits verwarnte Odorfer nach einem Fehlpass den Konter mit einem Foul stoppen, was eine Gelb-Rote Karte zur Folge hatte.

Insgesamt eine verdiente Niederlage für die Eintracht, die erst nach einer Stunde ins Spiel fand, da dann die konditionelle Überlegenheit zum tragen kam